

[0231325]

Ländlicher Wegebau

Öffentliche Ausschreibung, VOB/A



- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):
Name: VLF Thüringen Gst. Gotha
Straße: Hans-C.-Wirz-Straße 2
PLZ, Ort: 99867 Gotha
Telefon: 03621 358-500
Telefax: 03621 358-555
E-Mail: ausbau.gotha@vlf.thueringen.de
- b) Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung, VOB/A
Vergabenummer: 1-3-0159 / 2019
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen:
kein elektronisches Vergabeverfahren
- d) Art des Auftrags: Ausführung von Bauleistungen
- e) **Ort der Ausführung: Verfahrensgebiet des FBV Schlotheim Unstrut-Hainich-Kreis/Thüringen**
- f) Art und Umfang der Leistung, ggf. aufgeteilt in Lose:
Ausbau ländlicher Wege nach RLW, Grabeninstandsetzung und Rohrdurchlässe
- | | |
|-----------------------|---|
| 10 400 m ² | Asphalttragdeckschicht AC 16 TD LW herstellen, 8 cm, auf Frostschutzschichten |
| | Fahrbahnbreite 3,50 m, Kronenbreite 5,00 m |
| 14 600 m ² | Frostschutzschicht 0/32, 10 cm herstellen |
| 8 850 m ² | Frostschutzschicht 0/32, 20 cm herstellen |
| 7 100 m ² | Frostschutzschicht 0/45, 25 cm herstellen |
| 4 040 m ² | Bankette i. M. 3 cm herstellen |
| 4 800 m ³ | Bodenarbeiten |
| 2 200 t | Profilausgleich unsortiertes Gestein |
| 15 700 m ² | Untergrundstabilisierung mit Mischbinder |
| 20 m | Rohrdurchlass DN 400, Stahlbeton herstellen |
- g) Angaben über den Zweck der baulichen Anlage oder des Auftrags, wenn auch Planungsleistungen gefordert werden:
Zweck der baulichen Anlage: –
Zweck des Auftrags: –
- h) Aufteilung in Lose: nein
[Art und Umfang der Lose siehe Buchstabe f)]
- i) Ausführungsfristen:
Beginn der Ausführung: 33. KW 2019
Fertigstellung oder Dauer der Leistungen: 49. KW 2019
- j) Nebenangebote: nicht zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:
schriftlich, möglichst per E-Mail mit Nachweis der Einzahlung, Anschrift: siehe a), o)
Die Vergabeunterlagen werden ab 11.06.2019 verschickt bzw. können bei der unter a) angegebenen Anschrift abgeholt werden.
E-Mail: ausbau.gotha@vlf.thueringen.de
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:
Für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform gilt:
Höhe der Kosten: 45,00 €
Zahlungsweise: Banküberweisung
Empfänger: VLF Thüringen
Kontonummer:
BLZ, Geldinstitut:
Verwendungszweck: 3.05.01.40.4625000, Ausschreibungsgebühr, FBV Schlotheim, AZ 1-3-0159
Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.
IBAN: DE88 8205 2020 0750 0010 70
BIC: HELADEF1GTH
Die Vergabeunterlagen können nur versendet werden, wenn
- auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
- gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe Ihrer vollständigen Firmenadresse) bei der in Abschnitt k) genannten Stelle angefordert wurden,
- das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind:
Verband für Landentwicklung und Flurneuordnung Thüringen
Hans-C.-Wirz-Straße 2, 99867 Gotha
Tel.: 03621 358-500
- p) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- q) Ablauf der Angebotsfrist: 02.07.2019, um 14:00 Uhr
Eröffnungstermin: 02.07.2019, um 14:00 Uhr
Ort: Verband für Landentwicklung und Flurneuordnung Thüringen
Sekretariat, 5. Etage, Raum 502
Hans-C.-Wirz-Straße 2, 99867 Gotha
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten:
3 % der Auftragssumme (netto) für Vertragserfüllung
3 % der Abrechnungssumme (netto) für Mängelansprüche
- s) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Hinweise auf die maßgeblichen Vorschriften, in denen sie enthalten sind: nach § 16 VOB/B
- t) Rechtsform der Anforderung an Bietergemeinschaften:
gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
Die Bietergemeinschaft hat eine rechtsverbindliche unterschriebene Erklärung abzugeben, durch welche die gesamtschuldnerische Haftung bestätigt und ein gegenüber dem Auftraggeber uneingeschränkt vertretungsberechtigtes Bietergemeinschaftsmitglied benannt wird.
- u) Nachweise zur Eignung:
Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.
Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmer präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.
Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist erhältlich:
Das Formblatt „Eigenerklärung zur Eignung“ ist in den Verbindungsunterlagen enthalten und umfasst Angaben gemäß § 6a Abs. 2 Ziffer 1 – 9 VOB/A.
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6a Abs. 3 VOB/A zu machen:
EVb zu §§ 12 u. 15, 17, 18 ThürVgG
EVb zu Tariftreue und Entgeltgleichheit (§§ 10 und 12 Abs. 2 ThürVgG)
EVb zur Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen (§§ 11 und 12 Abs. 2 ThürVgG)
Auf Verlangen nach Angebotsabgabe sind vorzulegen:
- NU-Erklärung zur Tariftreue und Entgeltgleichheit (§§ 10, 12 Abs. 2 u. 15 Abs. 2 ThürVgG)
- NU-Erklärung zur Beachtung der ILO-Kernarbeitsnormen (§§ 11 u. 12 Abs. 2 ThürVgG)
- v) Ablauf der Bindefrist: 08.08.2019
- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A):
Vergabekammer Thüringen
Thüringer Landesverwaltungsamt
Jorge-Semprún-Platz 4, 99423 Weimar
Auf die Anwendung von § 19 ThürVgG wird hingewiesen.